



Gemeinde Heede

Heede, den 23.03.2011

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses der Gemeinde Heede am 23. März 2011 im „Haus des Bürgers“ in Heede

Folgende Ausschussmitglieder sind anwesend:

Von der CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Marietta Wegmann
Otto Flint
Heinz Hunfeld
Gerd Mauer
Bernd Springfeld

Von der SPD-Fraktion:

Hermann Krallmann

Von der Gemeindeverwaltung anwesend:

Bürgermeister Antonius Pohlmann

TAGESORDNUNG:

I. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Marietta Wegmann eröffnet die anstehende Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Heimat-, Kultur- und Jugendausschusses, alle anwesenden Gäste und Besucher der katholischen Landjugend Heede sowie Bürgermeister Antonius Pohlmann.

Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht zugestellt; gegen die Tagesordnung wurden keine Einsprüche erhoben.

II. Einwohnerfragestunde:

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist nicht gegeben.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde einstimmig zugestimmt, dass die örtliche Heeder Landjugendgruppe sich anhand einer vorbereiteten Beamer-Präsentation im Anschluss an die Einwohnerfragestunde offiziell vorstellen und präsentieren kann.

In einer sehr gut vorbereiteten Präsentation wurden den Ausschussmitgliedern die aktuelle Vereinsarbeit der Jugendlichen von der Gründung, über die Vorstandsbesetzung, abgelaufene und zukünftige Projekte, sowie über das Waldprojekt im Zuge der Bingo Förderung berichtet.

Die Ausschussvorsitzende, der Bürgermeister sowie alle anwesenden Ausschussmitglieder waren sehr angetan von der Darstellung der Jugendlichen.

Mit einem besonderen Dank an die Jugendlichen, wurden diese verabschiedet.

III. VORLAGE FÜR DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 1: Antrag der Theatergruppe

In Entscheidung der letzten Ratssitzung hat der Gemeinderat die Rückstellung des Antrages der Theatergruppe erwirkt, damit zunächst der Heimat- Jugend- und Kulturausschuss die Vorlage berät und dann wieder als Beschlussvorschlag einbringt.

Die örtliche Theatergruppe feiert in diesem Jahr ihr 10 jähriges Jubiläum und beantragt bei der Gemeinde Heede einen finanziellen Zuschuss zur Bewältigung der getätigten Anschaffungen für den neuen Theatervorhang im Haus des Bürgers.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass die Theatergruppe eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 75,-- € im Rahmen des aktuellen Jubiläums, analog anderer Vereine erhalten soll, damit auch ein entsprechendes Gleichheitsprinzip beibehalten wird.

In wie weit zusätzliche Mittel ausgeschüttet werden sollen ist zu beraten.

Die Gemeinde Heede bewertet nach den dazu selbst aufgestellten Richtlinien für Jubiläumsausgaben:

10 bis 15 Jahre	75,-- €
25 Jahre	125,-- €
50 Jahre	200,-- €

Der Ausschuss schlägt dem Rat daher bei **1 Stimmhaltung** vor, der Theatergruppe einen Gesamtzuschuss in Höhe von 150,-- € zu gewähren. Darin enthalten sind die schon oben aufgeführten 75,-- € für das diesjährige Jubiläum.

Ferner wird die Verwaltung angewiesen, im Anschreiben an die Theatergruppe darauf hinzuweisen, dass von weiteren Anträgen auf finanzielle Unterstützung im Sinne der Gleichberechtigung gegenüber anderen Vereinen zunächst abzusehen ist.

Punkt 2: Zuschuss an den Musikverein Heede für die Anschaffung von Instrumenten

Der Musikverein Heede hat beim Landkreis Emsland und bei der Gemeinde Heede einen Antrag auf Bezuschussung für die Anschaffung von Musikinstrumenten gestellt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.934,01 €

Der Landkreis Emsland hat hierfür eine Zuwendung von maximal 3.312,00 € (1/3 der Gesamtkosten) bewilligt unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Heede sich in gleicher Höhe an der Finanzierung beteiligt.

Die Gemeinde Heede sollte dem Musikverein die Ausschöpfung der maximalen Kreiszuwendung ermöglichen, um so die Finanzierung der Instrumente zu gewährleisten.

Der Ausschuss schlägt dem Rat daher **einstimmig** vor, dem Musikverein einen Zuschuss von insgesamt max. 3.312 € zu gewähren.

Der Betrag von 3.312 € wird im Haushaltsplan 2011 bereitgestellt.

Im Gegenzug wird der laufende Zuschuss in Höhe von 2.500 € für den Musikverein im Haushaltsjahr 2011 nicht ausgezahlt. Für das Haushaltsjahr 2012 wird der laufende Zuschuss um 812 € auf 1.688 € gekürzt.

Für die Gemeinde Heede ist die Bezuschussung somit insgesamt ausgabeneutral.

Der Ausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, wie oben beschrieben, entsprechend zu verfahren.

Punkt 3: Zuschuss für die Sternwallfahrt der Kommunionkinder aus dem Bistum Osnabrück in Heede am 24.09.2011

Initiator dieser Sternwallfahrt ist Pater Lucas. Er möchte die Kommunionkinder aus dem Bistum Osnabrück innerhalb einer Sternwallfahrt nach Heede einladen. Dort soll die Aktion mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier beginnen und dann im Ablauf des Tages unter Beteiligung der örtlichen Vereine und Gruppierungen des Pfarrgemeinde-

verbundes im Marienpark ausklingen. Hierzu hat Pater Lucas auch bereits mit den anderen Gemeinden Dörpen und Dersum Kontakt aufgenommen. Auch wurde hierzu Kontakt mit der Samtgemeinde (Samtgemeindebürgermeister Hans Hansen) aufgenommen.

In Absprache aller Gemeinden und der Samtgemeindeverwaltung wird eine Kostenbeteiligung für dieses Projekt in Höhe von 200,-- € vorgeschlagen.

Eine direkte Unterstützung der jeweiligen örtlichen Bauhöfe wurde versagt, weil dafür notwendige Kapazitäten nicht zur Verfügung stehen.

Der Ausschuss schlägt dem Rat daher **einstimmig** vor, die Aktion von Pater Lucas (Pfarrverbund Heede, Dersum und Dörpen) mit einem Zuschuss von 200,-- € zu unterstützen.

Punkt 4: Antrag des Reit- und Fahrvereins Heede/Ems e.V.

Der örtliche Reit- und Fahrverein Heede hat die Gemeinde Heede mit entsprechendem Antrag um finanzielle Unterstützung gebeten. In diesem Jahr soll es wieder einen Familientag auf dem Reitgelände geben. Der Verein möchte die aktuelle Arbeit und Fortschritte der Jugendarbeit sowie des Vereinsreitsportes der Bevölkerung und den Gästen präsentieren.

In Anbetracht der doch schwierigen Situation für den Reitverein Heede, stärkere Strukturen aufzubauen, schlägt die Verwaltung vor, aufgrund des Antrages einen Zuschuss in Höhe von 200,-- € zu gewähren.

Nach eingehender Beratung und Diskussion kommt der Ausschuss zu dem Erkenntnis, eine beantragte finanzielle Bezuschussung zunächst abzuweisen und den Verein schriftlich oder persönlich aufzufordern, eine Erklärung oder Vorstellung über Mitgliederbestände, laufende Reitaktivitäten auf dem Reitgelände, Aktivenzahlen, Kinderbeteiligung usw. abzugeben.

Diese fehlenden Informationen sind wichtig und lassen derzeit keine finanzielle Unterstützung zu.

Der Ausschuss schlägt dem Rat daher **einstimmig** vor, den Reitverein Heede finanziell vorerst nicht zu unterstützen und ggf. nach Ergänzung der Informationen erneut darüber beraten zu lassen.

Punkt 5: Spielplätze im Gemeindegebiet Heede

In Vorbereitung zu dieser Sitzung haben die Ausschussmitglieder eine aktuelle Ausarbeitung zu dieser Thematik erhalten, mit der Vorgabe, sich zu diesem Tagesordnungspunkt im Vorfeld vorzubereiten.

Vor dem Hintergrund der dargelegten Informationen und Sachstände und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, Ansprüche und Kontrollkosten für die Gemeinde Heede, bedarf es einer eindeutigen und zukunftsweisenden Überprüfung aller Spielplätze im Gemeindegebiet.

Grundlage und Basis dieser Prüfungen und Kontrollen ist die DIN 1176.

Dies hat eindeutig nichts damit zu tun, dass die Gemeinde die Spielplätze für unsere Kinder nicht vorhalten will, sondern unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben, verantwortungsvolle Spielplätze vorhalten muss.

Diese abzuleistenden Kontrollen und Prüfungen bedürfen einer ganz besonderen Schulung und Befähigung. Alle Spielplätze sind wöchentlich zu kontrollieren und zu warten. Eine Prüfung ist schriftlich zu dokumentieren und durch eine befähigte Person mit Lehrgangsnachweis zu belegen.

Einmal pro Jahr bedarf es einer Gesamtprüfung aller Spielplätze durch einen Sachverständigen, den TÜV oder der DEKRA. Der dafür anzusetzende Kostenrahmen einer solchen Kontrolle liegt im finanziellen Bereich zwischen 65,-- € und 240,-- € pro Spielplatz, zzgl. Fahrtkosten.

Auch die bisherige tolle und vorbildliche Unterstützung der Eltern im Bereich der Spielgeräte kann zukünftig nicht mehr erfolgen. Teilweise wurden Spielgeräte ohne (TÜV) Abnahme angeschafft und aufgestellt. Diese Geräte haben auf öffentlichen Spielplätzen nichts mehr zu suchen.

Eine aktive Unterstützung der Ortsteile bei der Säuberung und Pflege der Spielplätze ist wünschenswert und notwendig. Dies wurde in der Vergangenheit auch im Einvernehmen gelöst. Ein zukünftiger eigener Ankauf von Spielgeräten ist nur nach Rücksprache mit der Gemeinde Heede (Bürgermeister/Stellvertreter) möglich. Danach werden nur noch Spielgeräte in Metallausführung von zugelassenen Herstellern angeschafft.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen braucht eine Kommune nunmehr in neuen Baugebieten keine Spielplätze mehr vorhalten. Ob dieser Trend einer familienfreundlichen Förderung und Entwicklung entspricht, darf dann aber bezweifelt werden.

Alle Spielplätze werden in Kürze vollständig neu überprüft, bewertet und begutachtet. Defekte und nicht zugelassene Geräte und Bauwerke werden abgebaut und entfernt.

Zukünftige Spielplätze werden in einer Grundausstattung (Metallausführung) vorgehalten und bestückt.

Diese beinhaltet:

1 x	Doppelschaukel
1 x	Stufenreck
1 x	Metallwippe (einfach)
1 x	Hoppelgerät

Der Gesamtpreis für eine solche Anschaffung liegt bei ca. 2.800,-- €pro Platz. Bänke und Sitzgelegenheiten werden durch die Gemeinde Heede nicht vorgehalten und aufgestellt. Auch diese müssen überprüft und abgenommen werden. Alle Spielplätze erhalten einen Mülleimer sowie ein öffentliches Kennzeichnungsschild.

Die Vorsitzende Frau Wegmann weist noch einmal besonders drauf hin, dass sich die anschließende Beratung der einzelnen Spielplätze anhand der Vorlage heute nur darauf bezieht, ob ein Spielplatz erhalten bleibt und dann jeweils mit einer Grundausstattung versehen wird oder aufgelöst wird.

Eine Auflösung hat Änderungen der aktuellen Bebauungspläne zur Folge. Diese sind dann entsprechend im Bauausschuss zu beraten und vorzubereiten.

Nachfolgend wurden sodann in sehr umfangreicher und ausführlicher Betrachtungsweise die einzelnen Spielplätze anhand bereitgestellter Lagepläne bewertet.

Nr. 1: Spielplatz / Bolzplatz / Kleines Feld (ohne Registrierung im B-Plan)

Der Ausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, den vorhandene Spielplatz und den Bolzplatz aufzuheben und die Umnutzung der Flächen des Gemeindebedarfes entsprechend anzupassen sowie die weiteren notwendigen Planungen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zu übergeben.

Nr. 2: Spielplatz / Rebhuhnstraße (registriert im B-Plan Nr. 19)

Der Ausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, den vorhandenen Spielplatz zu erhalten, entsprechend der oben gemachten Detailinformationen überprüfen zu lassen und mit einer Grundausstattung zu versehen.

Nr. 3: Spielplatz / Geerenstraße (registriert im B-Plan Nr. 4)

Der Ausschuss schlägt dem Rat bei **1 Gegenstimme** vor, den vorhandenen Spielplatz aufzuheben und die Umnutzung der Flächen des Gemeindebedarfes anzupassen sowie die weiteren notwendigen Planungen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zu übergeben.

Nr. 4: Spielplatz / Erlenweg (registriert im B-Plan Nr. 15)

Der Ausschuss schlägt dem Rat bei **1 Stimmenthaltung** vor, den vorhandenen Spielplatz zu erhalten, entsprechend der oben gemachten Detailinformationen überprüfen zu lassen und mit einer Grundausstattung zu versehen. Grundlage dieser Entscheidung ist eine mögliche Erweiterung der Wohnbebauung in südlicher Ausrichtung.

Nr. 5: Bolzplatz / Raiffeisenstraße (nicht registriert)

Der Ausschuss schlägt dem Rat bei **1 Stimmenthaltung** und **1 Gegenstimme** vor, den Bolzplatz aufzuheben und die vorhandenen Anlagen und Zäune zu demontieren und das Pachtverhältnis zu beenden.

Als Entscheidungsgrundlage dient die direkte Nähe zum DFB-Minispielfeld an der Turnhalle, die Abnahme der Tore und die abgängige Umzäunung des Bolzplatzes.

Nr. 6: Spielplatz / Lehrer-Wübbel-Straße (registriert im B-Plan Nr. 9)

Der Ausschuss schlägt dem Rat bei **1 Stimmenthaltung** vor, den vorhandenen Spielplatz aufzuheben und die Umnutzung der Flächen des Gemeindebedarfes entsprechend anzupassen sowie die weiteren notwendigen Planungen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zu übergeben.

Nr. 7: Spielplatz / Hohen Esch (registriert im B-Plan Nr. 24)

Der Ausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, den vorhandenen Spielplatz zu erhalten, entsprechend der oben gemachten Detailinformationen überprüfen zu lassen und mit einer Grundausstattung zu versehen.

Nr. 8: Spielplatz / Binnenlande (registriert im B-Plan Nr. 1)

Der Ausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, den vorhandenen Spielplatz zu erhalten, jedoch stark zu verkleinern, entsprechend der oben gemachten Detailinformationen überprüfen zu lassen und mit einer Grundausstattung zu versehen. Die weitere Fläche wird entsprechend des Gemeindebedarfes der Umnutzung zugeführt und dem Bauausschuss zur weiteren Beratung übergeben.

Nr. 9: Bolzplatz Marktplatz (nicht registriert)

Der Ausschuss schlägt dem Rat bei **1 Stimmenthaltung** vor, den vorhandenen Bolzplatz beizubehalten und die noch vorhandenen Spielgeräte zu demontieren und zu entfernen.

Grundlage der Entscheidung ist die hohe Nutzung, das abgenommene Aluminiumtor sowie die zentrale Lage als Aushängeschild am Marktplatz. Dieser Platzbereich muss grundsätzlich gepflegt und gemäht werden.

Nr. 10: Spielplatz / Birkenallee (registriert im B-Plan Nr. 17)

Der Ausschuss schlägt dem Rat bei **1 Gegenstimme** vor, den vorhandenen Spielplatz aufzuheben und die Umnutzung der Flächen des Gemeindebedarfes entsprechend anzupassen sowie die weiteren notwendigen Planungen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zu übergeben.

Grundlage der Entscheidung ist die Tatsache, dass der Spielplatz der Lindenstraße als zentral erreichbarer Platz anzuerkennen wäre.

Nr. 11: Spielplatz / Lindenstraße (registriert im B-Plan Nr. 14)

Der Ausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, den vorhandenen Spielplatz zu erhalten, entsprechend der oben gemachten Detailinformationen überprüfen zu lassen und mit einer Grundausstattung zu versehen.

Grundlage der Entscheidung ist die zentrale Lage als Einzugsbereich für Kinder vom Markt bzw. aus dem Bereich Birkenallee.

Nr. 12 Spielplatz / Ferienhausgebiet (als Grünfläche registriert)

Der Ausschuss schlägt dem Rat bei **1 Gegenstimme** vor, den vorhandenen Spielplatz aufzuheben und die Umnutzung der Flächen des Gemeindebedarfes entsprechend anzupassen sowie die weiteren notwendigen Planungen dem Bauausschuss zur weiteren Beratung zu übergeben.

Nr. 13:Skateranlage / Multifunktionsplatz (nicht registriert)

Der Ausschuss schlägt dem Rat **einstimmig** vor, die Skateranlage durch eine Fachfirma überprüfen zu lassen, Mängel entsprechend beheben zu lassen und durch eine zusätzliche Investition in Höhe von 5.000,-- € mit weiteren Zusatzgeräten zu bestücken.

Punkt 6: Projekt: „Sichere Spielplätze für die Grundschule“

Im Februar 2011 hat es auf Veranlassung der Verwaltung eine Überprüfung des Spielbereiches der Grundschule in Heede gegeben.

Diese wurde durch den Bauhofleiter der Gemeinde Dörpen, Herrn Friedel Brüning, abgehalten und dokumentiert.

Das Ergebnis der Untersuchung wird sodann den Ausschussmitgliedern zur Information bekannt gegeben.

Aufgrund der Ergebnisse wurde ein Gesprächstermin auf dem Schulhof einberufen. Dieser Termin fand am 23.02.2011 statt.

Teilnehmer waren:

Frau Kampa (Schulleitung)
Friedel Brüning (Kontrolleur)
Markus Santen (Samtgemeinde Dörpen)
Reinhard Schade (Förderverein Kindergarten)
Herr Eckert (Firma „proKinder Spielobjekte“)
Bauhofleiter J. Bögemann
Stellv. Bürgermeister Otto Flint
Bürgermeister Antonius Pohlmann

Nach Vorstellung und Erklärung der Sachverständigen müssen die vorhandenen Spielgeräte allesamt entfernt und demontiert werden, weil Zulassungsansprüche nicht mehr bestehen.

Zudem muss es zu einem Bodenaushub der Spielfläche zur Tiefe von 15 cm kommen und im Austausch mit A 3 Sand wieder verfüllt werden, damit bestehende Fallschutzwerte eingehalten werden. .

Aufgrund dieser Tatsache wurde Herr Eckert seitens der Gemeinde Heede damit beauftragt, Spielgeräte in Metallausführung anzubieten. Dies ist wunschgemäß auch mit Angebot Nr. 111025 erfolgt. Die Firma „proKinder Spielobjekte“ liefert bereits im Gebiet der Samtgemeinde Dörpen und hat durch die schnelle Erreichbarkeit (Geeste) einen gewissen Vorteil, den auch die Gemeinde Heede nutzen möchte.

Den Ausschussmitgliedern wird das Ergebnis des Angebotes vorgestellt und präsentiert. Nunmehr gilt es, aktuell zu entscheiden, welche Geräte angeschafft werden, damit der Spielplatz der Grundschule Heede den Anforderungen langfristig gerecht wird. Die Gesamtkosten der Sanierung bzw. Erneuerung belaufen sich auf ca. 15.000,-- €

Nach eingehender Beratung und Diskussion schlägt der Ausschuss dem Rat **einstimmig** vor, die notwendigen Anschaffungen in der dann anfallenden Größenordnung zu tätigen. Wünschenswert wäre auch die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein der Schule, sich ggf. im Sinne der Kinder zu beteiligen.

Im Hinblick auf die zu tätigen Anschaffungen stimmt der Ausschuss der vorzeitigen Bestellung der neuen Geräte durch die Verwaltung zu.

Punkt 7: Weihnachtsmarkt 2011 (Standortwechsel)

Seitens der Bevölkerung hat es immer wieder die Anfrage gegeben, warum die Gemeinde Heede sich nicht für einen Standortwechsel für den jährlichen Weihnachtsmarkt ausspricht und einen Wechsel zum Schützenplatz realisiert.

Auch bei den Besuchsdiensten der älteren Jubilare wurde vermehrt die Anfrage gestellt und der Wunsch nach Kaffee und Kuchen geäußert. Zudem wurde negativ aus der Bevölkerung angemerkt, dass keine Möglichkeiten bestehen, sich hinsetzen zu können.

Traditionell wird der Weihnachtsmarkt jährlich auf dem Marktplatz veranstaltet. Eine Verlegung wäre grundsätzlich kein Problem. Diesbezüglich sollte man beide Standorte in Vergleich setzen und bewerten.

Anhand einer vorbereiteten Gegenüberstellung werden die beiden Standorte verglichen und bewertet.

Nach eingehender Beratung und Diskussion schlägt der Ausschuss dem Rat bei **1 Gegenstimme** vor, einen Standortwechsel schon in diesem Jahr anzugehen und umzusetzen. Hierzu soll unter Einbeziehung des Marktausschusses, der Wirte und der Vereine am Standort ein Planungsausschuss gegründet werden, der den Weihnachtsmarkt 2011 neu vorbereitet und organisiert.

Punkt 8: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Seitens des Ausschusses wird die Anmerkung gegeben, dass alte Baumbestände außerhalb der geschlossenen Ortschaft von Heede in großer Zahl nur selten zu finden sind.

Bürgermeister Pohlmann regt an, dieser Thematik innerhalb der bevorstehenden Aufnahme des aktuellen Flurbereinigungsverfahrens anstoßen zu wollen.

Punkt 9: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heede (Heimat-, Kultur- und Jugendangelegenheiten)

a) Tennisplätze

Nach erfolgter Rücksprache mit den beiden Vorstandsvorsitzenden des SV Rot-Weiß Heede (Alois von Ohr und Helmut Schwarte) soll in der Angelegenheit der Tennisplätze wie folgt verfahren werden:

- Die Tennisplätze bleiben komplett erhalten.
- Der Sportverein übernimmt nach vorheriger Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Tennisvereins, Hermann Krallmann, die eigenständige Abteilung wieder in die Vereinsstruktur auf.
- Ferner besteht Einigkeit darin, dass vorhandene finanzielle Mittel der Tennisabteilung in mögliche Leistungen der Platzherstellung fließen müssen.
- Vorgespräche des Vorstandes mit den neuen Betreibern der gegenüberliegenden Bed & Bike Ferienwohnungen der Familie Runde zeigen ein mögliches Interesse zur Zusammenarbeit und zur Steigerung des örtlichen Angebotes für Heeder Bürger und Gäste.
- Die direkte Rücksprache von Bürgermeister Antonius Pohlmann mit Familie Runde zeigt sehr großes Interesse und umgehenden Wunsch nach Umsetzung.
- Der Sportverein plant die Privatisierung der Anlage in Form einer Verpachtung. Ziel soll es sein, allen Interessierten die vorhandene Anlage gegen Gebühr zugänglich zu machen und sicher zu stellen, dass der Anlagenbereich immer sauber ist.
- Über den Verbleib der Holzhütte am Standort soll seitens des Vorstandes noch beraten werden. Ggf. wird es dafür einen besseren Standort im Sportplatzbereich des Fußballplatzes III geben.

b) Memory

Die Bemühungen der Heeder Jugendlichen, das Angebot „Memory“ Heede wieder zu präsentieren und auf breite Zustimmung zu stellen, ist in ersten Versuchen sehr positiv gelungen.

Am 09.03.2011 hat es hierzu ein Gespräch mit den Jugendlichen, Eltern und Vertretern der Gemeinde Heede gegeben.

Als Fazit ist festzustellen, dass die jetzigen Organisatoren ein gutes und klares Konzept verfolgen, welches die politische Gemeinde Heede mit begleiten und unterstützen wird.

Kurzfristig notwendige Maßnahmen, wie z.B. Malerarbeiten in den Toilettenbereichen werden zum Ende des Monats in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erledigt. Die Öffnungszeit ist nur freitags in der Zeit von 20:00Uhr bis 00:00Uhr. Die Getränkepreise bewegen sich in einem Spektrum, der moderat und für Jugendliche annehmbar ist. Hochprozentige Getränke wie Korn und Weinbrand sind nicht erlaubt!

In Kürze kommt es zu einer Wiederholung der altbekannten Oldieparty im Memory. DJ „Kohl Herm“ alias Hermann Ahrens legt für Jung und Alt im Memory auf. Einladungen zu dieser Veranstaltung werden veröffentlicht.

c) Bürgerinfo

Hinsichtlich der Darstellung und Veröffentlichung der bisherigen Ausgaben des Bürgerinfos bestehen unterschiedliche Meinungsbilder. Hierbei handelt es sich um eine Informationsplattform, die allen Gemeindemitgliedern entsprechende Informationen näher bringen soll.

Die bisherigen Ausgaben kamen in der Bevölkerung sehr gut an und wurden gut angenommen. Sicherlich ist vor allem die Darstellung von Karten und Skizzen nicht ganz deutlich möglich. Hierbei stellt sich aber auch die Frage, ob das innerhalb einer solchen Informationsschrift zwingend notwendig ist.

Es ist darüber zu beraten, ob zukünftige Ausgaben in gewohnter Weise erstellt werden, oder ob die Ausgabe in einem anderen Format erscheinen soll.

Nach eingehender Beratung und Diskussion schlägt der Ausschuss dem Rat **einstimmig** vor, das Format der nächsten Ausgaben in DIN A3, geknickt auf A4, zu verwenden.

d) Ortsbegrüßungsschilder

Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro wird in Kürze die langersehnte Genehmigung der Maßnahme und Umsetzung erwartet. Diesbezüglich kann dann auch endlich dieses Projekt zur Umsetzung und Beauftragung gelangen.

e) Vereinspräsentation / Dachgaube

Nach Vorortbesichtigung der Dachgaube am Haus des Bürgers stellt sich die Glaslösung als nicht umsetzbar dar. Die zu erstellende Vorlage ist zu schwer und würde nur unter ganz besonderen Auflagen eine Befestigung ermöglichen. Nunmehr wurde Kontakt zur Werbefirma „ProPrint Arling“ aufgenommen und die Endlösung einer Art Bandenwerbung in Aludibond in Aussicht gestellt.

Eine Umsetzung der Maßnahme kann binnen der nächsten drei Wochen erfolgen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt die neue Lösung .

f) Minispielfelder

Bürgermeister Pohlmann informiert den Ausschuss aktuell darüber, dass der DFB die Reinigung aller DFB-Minifelder „kostenlos“ übernimmt und durch eine Fachfirma ausführen lässt.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung erfreut zur Kenntnis.

g) Projekt „ Unser Dorf hat Zukunft“

Bürgermeister Pohlmann teilt mit, dass die Gemeinde Heede sich zu dem oben beschriebenen Projekt beworben hat. In einem Bewerbungsschreiben wurden die besonderen Merkmale der Gemeinde Heede hervorgehoben. Nunmehr bleibt abzuwarten, wann eine Prüfungskommission die Gemeinde Heede erreicht.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung erfreut zur Kenntnis.

gez. Wegmann
-Ausschussvorsitzende-

gez. Pohlmann
-Bürgermeister, gleichzeitig Protokollführer-